

Reitwege gestalten und Trachten schneiden

Vier neue AB-Maßnahmen beantragt

Schwarzkollm. Zum 1. September werden in der Heimatstube zwei Frauen über ABM für ein halbes Jahr Beschäftigung finden. Das konnte Ortsvorsteherin Gertrud Winzer am Dienstag auf der Ortschaftsratssitzung verkünden. Die Frauen sollen bei der Seniorenarbeit und der Betreuung der Ausstellungen eingesetzt werden.

Unabhängig davon hat die Ortsteilverwaltung weitere vier Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen beim Arbeitsamt beantragt. So möchte man den Stauweiher im Koselbruch renaturieren, zumal ein Pächter für das Gewässer in Aussicht steht. Für die anstehenden Arbeiten, unter anderem die weitere Verlandung zu verhindern, möchte man die ABMer einsetzen.

Die zweite beantragte Maßnahme betrifft die Gestaltung der Reitwege, die durch das Schwarzkollmer Territorium führen bzw. führen sollen. Ein Teil der Reitwege wird mit bestehenden öffentlichen Wegen identisch sein, ein Teil aber auch entlang der ehemaligen Grubenbahntrassen völlig neu geschaffen. „Dabei wollen wir den ehemaligen Brandschutzstreifen nutzen“, erklärte Gertrud Winzer. Doch dazu muss man sie frei halten, denn die Natur holt sich die Streifen bereits wieder zurück. Und nicht zuletzt wollen die Schwarzkollmer den einen oder anderen attraktiven Rastplatz für die Reiter schaffen. Das theoretische Wissen für ihre praktische Tätigkeit sollen die ABMer beim Forstamt Hoyerswerda erhalten, das, so Gertrud Winzer, als Bildungspartner gewonnen werden konnte.

Diesen Part würde die Tischlerei Naumann für jene beiden ABMer übernehmen, die Schwarzkollm gern für die Aufarbeitung alter Möbel und Gerätschaften einsetzen möchte. Bei Wohnungsaufösungen sei wieder eine Menge Material zusammengekommen, das einmal in der noch zu errichtenden Krabatmühle seine Verwendung finden soll.

Für die vierte ABM wünscht sich die Ortsteilverwaltung Näherinnen bzw. Frauen, die gut schneiden können. Denn sie sollen unter fachlicher Anleitung Trachten für den Witaj-Kindergarten schneiden.

Es sollen jene vier Trachten entstehen, die zur Vogelhochzeit gehören, damit man im Witaj-Kindergarten eben nicht mehr in der deutschen Version die Vogelhochzeit begeht, sondern in sorbischer Tracht. Bei der Gelegenheit sollen auch einige Kleidungs-Details der Brauchtumsgruppe vereinheitlicht werden. (US)